

10.01.2020

Places _ Virtual Reality Festival geht in die zweite Runde



Planungen laufen auf Hochtouren

14. - 16. Mai 2020

GE. Nach der erfolgreichen Premiere 2018 folgt in diesem Jahr die zweite Auflage von Deutschlands erstem, größtem und frei zugänglichen Festival für Virtual Reality (VR). Das Places _ Virtual Reality Festival – ein Projekt der Stadt Gelsenkirchen – lockt vom 14. bis 16. Mai 2020 wieder tausende Menschen mitten in die Metropole Ruhr nach Gelsenkirchen. Erste Programminhalte wurden jetzt bei der Auftakt-Presskonferenz verkündet.

Im Mai wird Gelsenkirchen-Ückendorf zum zweiten Mal zur Bühne für die Avantgarde der Virtual-Reality-Szene aus ganz Europa. Zentral in Deutschlands größtem Ballungsraum – dem Ruhrgebiet – gelegen, bietet das Places_Virtual Reality Festival sowohl einem Öffentlichkeits- als auch Fachpublikum wieder die Chance, die neuesten Entwicklungen dieser zukunftsweisenden Technologie zu erleben.

„Ich gebe zu, dass mir 2018 bei der Erstaufgabe des Festivals nicht direkt klar war, was Places für ein Erfolg wird und welche Bedeutung diese Veranstaltung für die Stadt haben könnte“, so Gelsenkirchens Oberbürgermeister bei der Auftakt-Presskonferenz am 8. Januar. „Doch wir haben mit dem Festival wirklich Pionierarbeit geleistet. Gelsenkirchen ist digitale Modellstadt, und das Places-Festival ist in dem Zusammenhang ein perfektes Aushängeschild für uns. Es freut mich außerordentlich, dass sich die VR-Branche in Gelsenkirchen trifft.“ 2020 und 2021 ist das Places_Virtual Reality Festival eine Veranstaltung der Stadt Gelsenkirchen und wird im Rahmen des Projekts „Digitale Modellregion“ durch das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.

Was das Festival und Virtual Reality wirtschaftlich für die Stadt Gelsenkirchen bedeuten, beschreibt Dr. Christopher Schmitt, Wirtschaftsförderungsdezernent der Stadt Gelsenkirchen: „Vor dem Places Festival 2018 hatten wir hier im Stadtentwicklungsprojekt in Ückendorf ja erst einmal nur den Gedanken, dass wir eventuell mit einer Art Virtual-Reality-Café einen Leerstand entwickeln könnten. Was dann die Erstaufgabe des Festivals aus dieser Idee gemacht hat, war jenseits unserer Vorstellungen und einzigartig innovativ. Das Event ist zu einem wirtschaftlichen Impuls für den Standort geworden, es folgten erste Ansiedlungen von IT-Startups und mit der VR-Arcade ‚vRoom Ruhr‘ dann auch die Umsetzung der Ausgangsidee. Genau das wünscht man sich als Wirtschaftsförderer.“

Mit den neuen Fördermitteln wird das Festival in diesem Jahr inhaltlich weiterwachsen. Beauftragt mit der Konzeption und Durchführung ist die neugegründete mxr storytelling UG, aus deren Team heraus bereits das erste Festival 2018 auf die Beine gestellt wurde. „Dieses Jahr haben wir zwei inhaltliche Schwerpunktthemen“, erläutert Matthias Krentzek, Geschäftsführer der mxr. „Das Eine nennen wir ‚Meaningful VR‘. Das bedeutet, dass wir nach dem ersten Hype um VR genauer erforschen wollen, welche Anwendungen der Technologie für unsere Gesellschaft in Zukunft wirklich einen Nutzen haben werden. Zum Beispiel kooperieren wir dabei mit der Robert-Enke-Stiftung, die eine VR-Anwendung zur Sensibilisierung des Themas Depressionen entwickelt hat.“

Das zweite Grundmotiv 2020 ist Virtual Reality im Realitätscheck. Heißt: Wir sind keine Messe nur für Fachbesucher. Bei Places trifft die Branche auf unterschiedliche Menschen und kann testen, ob und von wem ihre Entwicklungen angenommen werden.“

So erhalten Startups, Hochschulen und etablierte Unternehmen der nationalen und internationalen VR-Branche bei Places nicht nur eine Plattform zum Netzwerken, sondern stellen ihre Anwendungen auch live vor. Unterschiedlichste und außergewöhnliche Orte im gesamten Stadtteil Gelsenkirchen-Ückendorf werden zu Festival-Spielorten. Entlang der dortigen Bochumer Straße können in Ladenlokalen, Kneipen oder Leerstände diverse VR-Anwendungen kostenlos ausprobiert werden.

Über Places _ Virtual Reality Festival

Places ist Deutschlands erstes, größtes und frei zugängliches Festival für Virtual Reality, das mitten im Ruhrgebiet - in Gelsenkirchen - stattfindet. Sowohl für ein Fach- als auch Öffentlichkeitspublikum dreht sich vom 14. – 16. Mai 2019 im größten Ballungsraum Mitteleuropas alles rund ums Thema Virtual Reality. Und das nicht irgendwo in einer Messehalle, sondern entlang einer ganzen Straße. Mit seinen außergewöhnlichen Orten wird das Stadtentwicklungsgebiet Bochumer Straße in Gelsenkirchen-Ückendorf zur Festivalbühne. Zwischen urbanem Altbau-Charme und modernen Einrichtungen wie dem Wissenschaftspark, zwischen Bordstein und Hinterhöfen, in Ladenlokalen, Wohnungen, Kunstateliers, Kneipen, in teils sanierungsbedürftigen Leerständen trifft virtuelle auf echte Realität, treffen Macherinnen und Macher auf Consumer. Beim Places _ Virtual Reality Festival werden Innovationen aus der zukunftsweisenden Virtual Reality Technologie für alle Menschen kostenfrei erlebbar.

Die Erstaufgabe des Festivals fand im April 2018 in 18 Locations mit 30 Erlebnisstationen mit unterschiedlichen VR-Anwendungen und weiterem Fachprogramm statt. Etwa 2000 Besucher aus ganz Deutschland erlebten das Quartier Gelsenkirchen-Ückendorf so aus neuen Perspektiven. 2020 und 2021 ist das Places _ Virtual Reality Festival ein Projekt der Wirtschaftsförderung der Stadt Gelsenkirchen, es wird gefördert im Rahmen der Digitalen Modellregion Gelsenkirchen durch Mittel des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Konzeption und Durchführung liegt in den Händen der Gelsenkirchener mxr storytelling UG (haftungsbeschränkt).

Pressekontakt:

Presse Places_VR Festival
Roman Milenski
0173 2470389
presse@places-festival.de

Ein Projekt von:



Gefördert von:

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Konzeption & Durchführung:



mxr storytelling
Bochum Str. 140-142
45886 Gelsenkirchen



facebook.com/PlacesFestival

twitter.com/places_festival